

mobile.schule

MAGAZIN

ZEITGEMÄSSE BILDUNG & WEITERBILDUNG



„Wir brauchen Aufbruchstimmung“

mobile.schule

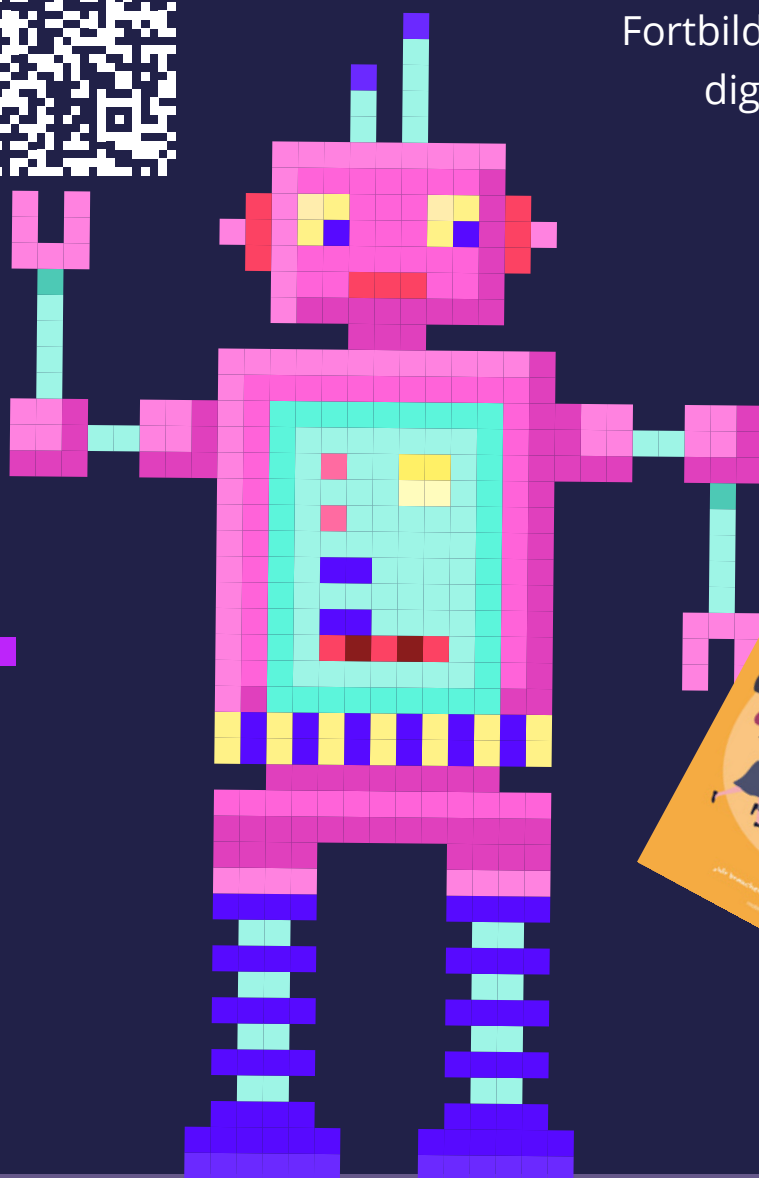
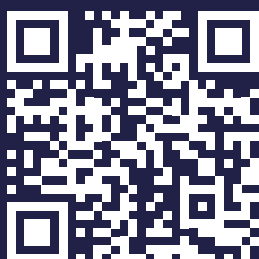
mobile.schule

MAGAZIN

ZEITGEMÄSSE BILDUNG & WEITERBILDUNG

DIGITALES ABO:

Immer auf dem Laufenden
bleiben zu innovativen
Fortbildungen und Ideen für
digitalen Unterricht



Für das kostenfreie digitale Abo des Magazins einfach auf www.mobileschule.net für den Newsletter anmelden und die nächsten Ausgaben als E-Magazin per Mail erhalten.

DREI FRAGEN ...

... an Christian Bass von Westermann. Er spricht über seine Begeisterung für Literatur, seine Pläne als Bildungsminister und die geheime Verbindung zwischen Musik und Obstsalat.

Interview Roman Eisner

mobile.schule: Welche Lieblingsfächer hatten Sie in Ihrer Schulzeit?

Christian Bass: In der Grundschule war es der Musikunterricht. Und nicht nur, weil wir dabei regelmäßig Obstsalat gemacht haben, sondern weil wir verschiedene Instrumente ausprobieren durften und gemeinsam versucht haben, Musik zu machen. In der weiterführenden Schule haben wir in den Klassen 5 und 6 dann nur Blockflöten im Musikunterricht benutzt, was ich bis heute nicht verstehe. Dafür sind dann die Sprachen in den Fokus gerückt. Während ich mein Abitur auf dem zweiten Bildungsweg absolviert habe, haben gute Lehrkräfte mein Interesse an Literatur geweckt. Das hat sich auch auf mein Lehramtsstudium und auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Literatur ausgewirkt. Für mich immer wieder ein schönes Beispiel dafür, welchen Einfluss Lehrkräfte auf Schülerinnen und Schüler haben können.

Was würden Sie in deutschen Schulen verändern, wenn Sie Bildungsminister wären?

Bass: Ich kann nur in der Theorie bleiben und mit etwas Realismus sagen, dass ich erst einmal schauen müsste, was ich denn mit welchen politischen Akteuren thematisieren könnte. Ich kann mich da nur vielen anderen Personen anschließen, die die Themen im Bildungsbereich in unterschiedlichsten Kontexten analysiert und gelebt haben. Für mich sind Wertschätzung von Lehrkräften, Chancengleichheit, individuelle Förderung, kritisches Denken, Digitalisierung und technische Ausstattung sowie die Autonomie der Schulen ganz wichtige Punkte. Ein weiteres wichtiges Thema ist der Bildungsföderalismus, der mich immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Egal, ob es um Lehrwerke, den Datenschutz oder die Nutzung und Entwicklung digitaler Produkte geht – aufgrund der unterschiedlichen Vorgehensweisen in den einzelnen Bundesländern entstehen viele Hindernisse, die eine geregelte Nutzung fast unmöglich machen. Als Bildungsminister würde ich mich deshalb gerne dafür einsetzen, dass wir auch diesen Bereich genauer anschauen und prüfen, inwieweit eine Zentralisierung von Bildung im Ganzen oder in Teilen möglich ist.

Sie waren im September auf der mobile.schule Tagung in Hannover. Wie haben Sie die Veranstaltung erlebt?

Bass: Ich bin immer wieder aufs Neue begeistert, wie viel Austausch bei den Veranstaltungen von mobile.schule zwischen allen Beteiligten stattfindet. Die Gespräche und Diskussionen mit den unterschiedlichsten Personen aus dem Bildungsbereich waren wirklich inspirierend und haben viele Perspektiven und Lösungsansätze für aktuelle und alte Herausforderungen im Schulsystem beleuchtet. Auch das Herzstück von mobile.schule, die Workshops für Lehrkräfte, waren sehr wertvoll und meist sehr gut besucht. Es freut mich immer wieder zu sehen, wie viel Engagement und Interesse von allen Seiten kommt.



Christian Bass

ist Projektmanager Key-Account-Digital bei der Westermann Gruppe. Zu den Aufgaben des ehemaligen Berufsschullehrers für Medientechnik und Deutsch gehört der Austausch mit Ansprechpartnerinnen und -partnern auf Landesebene, um die Umsetzungen von Digitalstrategien und die Koordination von Digitalprojekten zu begleiten.

INHALT

MOBILE.SCHULE AUF SOCIAL MEDIA



3

DATEN & FAKTEN

4

DIGITALISIERUNGSSCHRITTE

„Wir brauchen Aufbruchstimmung“

8

FACHUNTERRICHT

Daten werden sichtbar

12

FORTBILDUNGSKALENDER

26

MOBILE.SCHULE TAGUNG

Was ist deine Superkraft?

32

KOMMENTAR

Auf der Kippe

IMPRESSUM

Herausgeber: Andreas Hofmann,
mobile.schule Campus GmbH
Georg-Westermann-Allee 66,
38104 Braunschweig
Tel: +49 179 4779129
E-Mail: hofmann@mobileschule.net
Website: www.mobileschule.net

Chefredaktion:
Thomas Klocke (verantwortlich)

Verlag und Redaktionsanschrift:
AVR Agentur für Werbung und
Produktion GmbH
Arabellastraße 17, 81925 München
Tel: +49 89 419694-0
E-Mail: info@avr-werbeagentur.de
www.avr-werbeagentur.de

Geschäftsführung: Thomas Klocke,
Katrin Geißler

Gesamtleitung Bildungsredaktion:
Silvia Gallus

Redaktionsleitung: Roman Eisner

Redaktion: Vincent Hochhausen,
Franziska Schubert

Redaktionsassistent: Petra Wrischer

Autoren/Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Steffen Jauch, Barbara Schagerl

Anzeigenverkauf:
Rena Parisi, Tel: +49 89 419694-55
E-Mail: rparisi@avr-verlag.de

Anzeigenleitung:
Kirstin Strecker, Tel: +49 89 419694-57
E-Mail: kstrecker@avr-verlag.de

Art Direction und Bildredaktion:
Michaela Heller, Patricia Stahl

Grafik Design: Michaela Heller

Composing: Udo Karohl

Titelbild: © eamesBot /
Shutterstock.com

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Druck: Mayr Miesbach GmbH
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Preis des Heftes: 4,90 Euro inklusive
gesetzlicher Mehrwertsteuer

Leser- und Abo-Service:
Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr
Tel: +49 89 419694-43, E-Mail:
mobile.schule.magazin@avr-verlag.de

Hinweis: Beiträge freier Autoren geben
nicht in jedem Fall die Meinung der
Redaktion wieder.

**Verleger zugleich Anschrift alle
Verantwortlichen**
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist
München. Nachdruck oder sonstige
Vervielfältigungen – auch auszugsweise –
sind nur mit Genehmigung des Verlages
gestattet. Für unauf-
gefordert eingesandtes
Redaktionsmaterial
übernimmt der Verlag
keine Haftung.

© AVR GmbH 2024



DATEN & FAKTEN

SELBSTREGULATIONSKOMPETENZEN SIND ENTSCHEIDEND

für das Wohlergehen und die Entfaltungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Darum empfiehlt die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, dass die Förderung dieser Kompetenzen zu einer Leitperspektive des deutschen Bildungssystems wird. Selbstregulationskompetenzen umfassen Fähigkeiten, die es erlauben, eigene Ziele zu erreichen und flexibel auf Veränderungen zu reagieren.



Smartphone-Verbote

haben messbare positive Effekte auf das soziale Wohlbefinden der Schüler/-innen und auf ihre Lernleistungen. Das belegt eine im August veröffentlichte Metastudie der Universität Augsburg. Die Autoren empfehlen, das Smartphone-Verbot mit Bildungsmaßnahmen zu kombinieren, die die Medienkompetenz fördern. Hier geht es zur Studie:



90 PROZENT

der Deutschen sind der Meinung, dass Demokratien ein gutes Bildungssystem brauchen. Das ist ein Ergebnis einer Umfrage der Deutsche Telekom Stiftung vom August. 80 Prozent der Befragten meinen allerdings, dass sich die Politik nicht ausreichend um Bildungsfragen kümmert. Zur Umfrage:



21 THEMEN- FELDER

erfassen den Stand der digitalen Transformation von Schulen in dem im September veröffentlichten „Navigator Bildung Digitalisierung“. Unter den Themenfeldern befinden sich etwa Kooperationsverständnis, Vision von Bildung, Leadership und Infrastruktur. Der Navigator will wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungslücken skizzieren sowie Impulse für die digitale Schultransformation bieten.



Von 16 auf 14 Prozent

ist der Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die weder in Beschäftigung noch in Ausbildung sind, seit 2016 im OECD-Durchschnitt gefallen. Im selben Zeitraum hat sich der Anteil der 25- bis 34-Jährigen ohne Abschluss im Sekundarbereich II von 17 auf 14 Prozent verringert. Das verdeutlicht die jährliche OECD-Studie „Bildung auf einen Blick“. www.oecd.org



MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN BENACHTEILIGT

In den Lebensbereichen soziale Beziehungen, Alltagsleben, Selbstbestimmung, individuelle Entwicklung und Diskriminierung bewerten junge Menschen mit Beeinträchtigung ihre Situation schlechter als Gleichaltrige ohne Beeinträchtigung. Das zeigt das im September veröffentlichte Inklusionsbarometer Jugend der Aktion Mensch. Die Studienautoren fordern unter anderem, inklusive Begegnungen zu ermöglichen sowie Freizeitangebote inklusiv und barrierefrei auszurichten.

„WIR BRAUCHEN AUFBRUCHSTIMMUNG“

Individuelle Förderung, Vorbereitung auf das Berufsleben, Erziehung zu selbstbewussten Mitgliedern der Gesellschaft – das sollten Schulen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, meint Christian Büttner. Was Schulen dafür brauchen und wie die Politik dabei helfen kann, erläutert er im Interview.

Interview Roman Eisner

mobile.schule: Sie haben als Lehrer, bei einem Schulträger und als Leiter eines Lehrerfortbildungsinstitutes gearbeitet, aktuell beraten und forschen Sie zu digitaler Bildung. Was ist für Sie die größte Herausforderung im Schulsystem?

Christian Büttner: Jede Schule, jede Kommune und jede Region hat unterschiedliche Herausforderungen. Aber alle haben die

Aufgabe, Schulen zukunftsfähig zu machen. Schulen also so zu transformieren, dass sie ihrem Auftrag gerecht werden, die Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern. Damit sie gut vorbereitet für das Berufsleben oder das Studium sind. Gleichzeitig muss es gelingen, die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten und kritischen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen.



Wie können Schulen das schaffen?

Büttner: Schulen können das nicht alleine leisten. Dazu braucht es die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Lehrkräften, Eltern, Unternehmen, anderen Professionen wie Schulpsychologie und Sozialarbeit sowie außerschulischen Lernorten. Das machen manche Schulen schon sehr gut, andere müssen sich noch weiter öffnen oder brauchen mehr Unterstützung. Und natürlich hängt die Leistungsfähigkeit einer Schule auch mit den finanziellen Voraussetzungen zusammen, die in einer Kommune oder einem Bundesland herrschen.

Müssten sich die politischen Strukturen verändern, damit alle Schulen die notwendige Unterstützung bei der Transformation erhalten?

Büttner: Ich bin ein Fan des Föderalismus, aber auch von Individualisierung vor Ort. Eine Region im Norden Deutschlands ist anders als eine im Süden oder im Osten. Die Schulträger und Schulen müssen vor Ort mehr Verantwortung übertragen bekommen. Ich gehe davon aus, dass die Politik immer das Beste für die Schulen will – aber nicht immer das Beste tut, damit es auch das Beste wird.

Wie meinen Sie das?

Büttner: Ein Beispiel ist die Digitalisierung. Der Föderalismus sorgt hier für zu viele unterschiedliche Strukturen. Das deutsche Schulsystem braucht Datenschutzbestimmungen nicht in 16 verschiedenen Ausführungen, eine zentrale Fassung würde reichen. Auch bei der Schulfinanzierung und der Vergleichbarkeit von Lehrplänen würde mehr Einheitlichkeit helfen.

Sie beraten unter anderem auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Sind die von Ihnen genannten Probleme dort bekannt?

Büttner: Allen Verantwortlichen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene sind die Herausforderungen bewusst. Ich bin davon überzeugt, dass jeder politische und administrative Entscheidungsträger das Beste für die Schulen will. Aber alle sind auch etwas gefangen in ihren eigenen Zuständigkeiten und ihren Abläufen. Um das zu ändern, brauchen wir eine Aufbruchstimmung im Bildungssystem. Das funktioniert an einzelnen Schulen schon sehr gut, aber wir können uns nicht mit einigen Leuchtturmschulen begnügen. Diesen Spirit müssen wir in die Fläche tragen.



Christian Büttner

ist Vorstandsvorsitzender des Bündnisses für Bildung und Geschäftsführer des Forschungsinstituts Bildung Digital. Zuvor leitete der ehemalige Berufsschullehrer das Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg und koordinierte die IT an Nürnberger Schulen.

Sie sprachen von mehr Eigenverantwortung für die Schulen. Wie kann das helfen?

Büttner: Mit mehr Eigenverantwortung meine ich in erster Linie, dass eine Schulleitung eine Schule auch wirklich mit eigenen Ideen leitet und nicht nur verwaltet. Dafür braucht sie neben Verwaltungskompetenz die pädagogische und didaktische Unterstützung durch das Lehrerkollegium und natürlich auch ein entsprechendes Budget. Ob eine Schulleitung dieses Budget in enger Abstimmung mit der Kommune oder alleine verwaltet, ist eigentlich egal.

Worauf kommt es dann an beim Budget?

Büttner: Aktuell stecken wir Geld in das Schulsystem und dieses Geld wird irgendwie ausgegeben. Aber niemand fragt: Wie viel Geld brauchen die Schulen tatsächlich? Wie leiten wir es sinnvoll in die Schulen? Denn viele Gelder, die für Schulen gedacht sind, landen gar nicht zielgerichtet vor Ort, sondern sind zeitlich oder projektgebunden. Somit fehlt in vielen Fällen die Nachhaltigkeit, aber nachhaltige Schulentwicklung braucht Zeit und Verlässlichkeit.

Viele Bildungsinvestitionen sind also zu kurz gedacht?

Büttner: Ja, man spricht dann von Anschubfinanzierung oder einem einmaligen aufwändigen Modellprojekt, stellt sich aber nicht die Frage: „...und danach?“ Wir müssen die Denkrichtung ändern: Welche Vision habe ich von Schule? Was braucht es, um diese Vision umzusetzen? Nach diesen Fragen richten sich dann auch die Ausgaben. Bisher ist es andersherum: So viel Geld ist da und das Schulsystem muss sich danach richten.

Im August hat das Startchancen-Programm begonnen. Ist das ein Beispiel für Sie, wie Gelder richtig an den Schulen landen?

Büttner: Ja, das Startchancenprogramm ist aus zweierlei Hinsicht gut. Erstens, weil es den Fokus auf Schulen mit einem herausfordernden Umfeld legt. Die Schulen, die mehr brauchen, bekommen jetzt auch mehr. Zweitens läuft das Programm nicht nur zwei

oder drei Jahre, sondern über zehn Jahre hinweg. Diese Schulen haben damit Planungssicherheit und können sich langfristig entwickeln. Die spannende Frage wird sein, wie die Schulen damit umgehen und ob sie ausreichend Unterstützung und Beratung bei ihrer Entwicklung erhalten.

Inwiefern brauchen die Schulen Beratung?

Büttner: Schulen müssen sich Zeit nehmen zu überlegen, wie sie dieses Geld investieren. Das dürfen keine Schnellschüsse sein. Wo steht meine Schule? Wohin entwickelt sie sich? Wo liegen die Stärken, Herausforderungen und der Bedarf meiner Schule? Lehrkräfte und Schulleitungen sind teilweise nicht dafür ausgebildet oder haben nicht die zeitlichen Ressourcen, solche langfristigen Schulentwicklungsfragen zu klären und vor allem auch umzusetzen. Sie brauchen die Unterstützung durch die Wissenschaft, die an der richtigen Stelle evidenzbasiert zum Beispiel als Prozessbegleiter hilft.

Ein anderes Großprojekt im Bildungswesen holpert noch. Warum ist der Digitalpakt 2.0 noch nicht beschlossen?

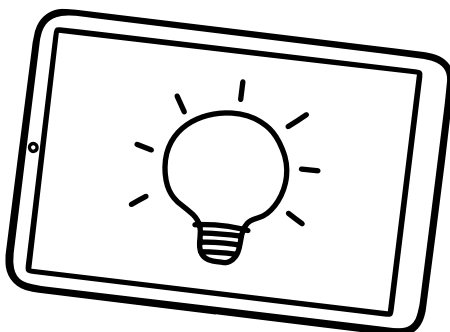
Büttner: Die Vereinbarung zum Digitalpakt 2.0 hätte am 16. Mai kommen sollen. Die Bundesregierung hat Schwierigkeiten, ihren Haushalt auf die Beine zu stellen. Und die Bundesländer tun sich schwer, ihren Part zu finanzieren. Wir dürfen nicht vergessen: Der Digitalpakt 1.0 war eine Finanzierung von 90 zu 10 Prozent zwischen dem Bund auf der einen und den Ländern und Kommunen auf der anderen Seite. Jetzt ist eine 50-zu-50 Finanzierung geplant und das ist für viele Länder eine Herausforderung. Aber ich gehe davon aus, dass Bund und Länder sich einigen.

Und falls nicht?

Büttner: Die Kommunen würden mit Sicherheit weiter in die Digitalisierung der Schulen investieren, aber weniger als vorher. Die IT, Hardware und Software an den Schulen würden veralten. Aber das Schlimmste: Es käme zu einem großen Vertrauensverlust in die Politik. Denn die Regierung hat in ihrem Koalitionsvertrag eindeutig versprochen, dass sie den Digitalpakt 2.0 umsetzen wird.

FORSCHUNGSINSTITUT BILDUNG DIGITAL FOBID

- > erforscht und entwickelt digitale Bildungsangebote für Schulen, Universitäten und Unternehmen
- > gegründet 2018 von Julia Knopf an der Universität des Saarlandes
- > Institutsleiterin ist Julia Knopf, Geschäftsführer Christian Büttner
- > Transfer von neuen Forschungsergebnissen in die Praxis
- > betreibt verschiedene Bildungsprojekte, unter anderem „YouCodeGirls“, „Lesen to go“ und „Fit in Deutsch“



mobile.schule Magazin empfiehlt:

6. November 2024, 16 Uhr

MOBILE.SCHULE

**MOBILE.SCHULE CAMPUS SPECIAL – SCHULBUCH
RELOADED: WEGE IN DIE DIGITALE ZUKUNFT**

21. November 2024, 14 Uhr

RUHRFUTUR

**„ES LIEGT AN UNS, ELTERN ZU ERREICHEN!“ –
PROFESSIONELLE OPTIONEN FÜR DIE VERBESSE-
RUNG DER ZUSAMMENARBEIT**

Mehr Infos und Termine im Fortbildungskalender
ab Seite 12.

Coding mit
eXperiBot
JETZT
kostenfrei
testen!



Cornelsen



**EUROPA
macht
SCHULE**

Wir bringen die Welt ins Klassenzimmer!

Sie sind Lehrkraft an einer Schule in Deutschland und würden gerne internationalen Austausch auch in Ihre Schulklasse bringen? Dann sind Sie bei **Europa macht Schule** genau richtig! Das Programm bringt internationale Studierende und Schulklassen zusammen. Gemeinsam gestalten sie ein Projekt und lassen den Gedanken des internationalen Austauschs auf ganz persönliche Weise lebendig werden.

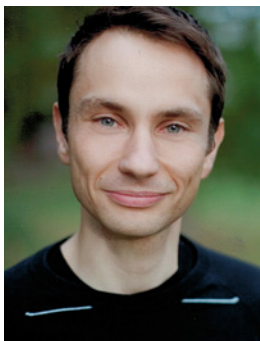
Anmelden können sich Lehrkräfte jeder Jahrgangsstufe und Schulart
ab **Oktober**.

Weiterführende Informationen:
www.europamachtschule.de
europamachtschule@daad.de

DATEN WERDEN SICHTBAR

Es gibt viele Möglichkeiten, den Informatikunterricht mit digitalen Medien spannend zu gestalten. Zum Beispiel mit virtuellen Laboren und Physical Computing.

Gastbeitrag Steffen Jauch



Steffen Jauch

forschte nach dem Referendariat im europäischen Sozialfond-Projekt „Bildung serviert auf dem Tablet(t)“ zum Einsatz neuer Medien in der Schule. Er gestaltet an der Realschule Calberlah und im „DLR_School_Lab“ Braunschweig projektorientierte Lernangebote und bildet europaweit Lehrerinnen und Lehrer fort.

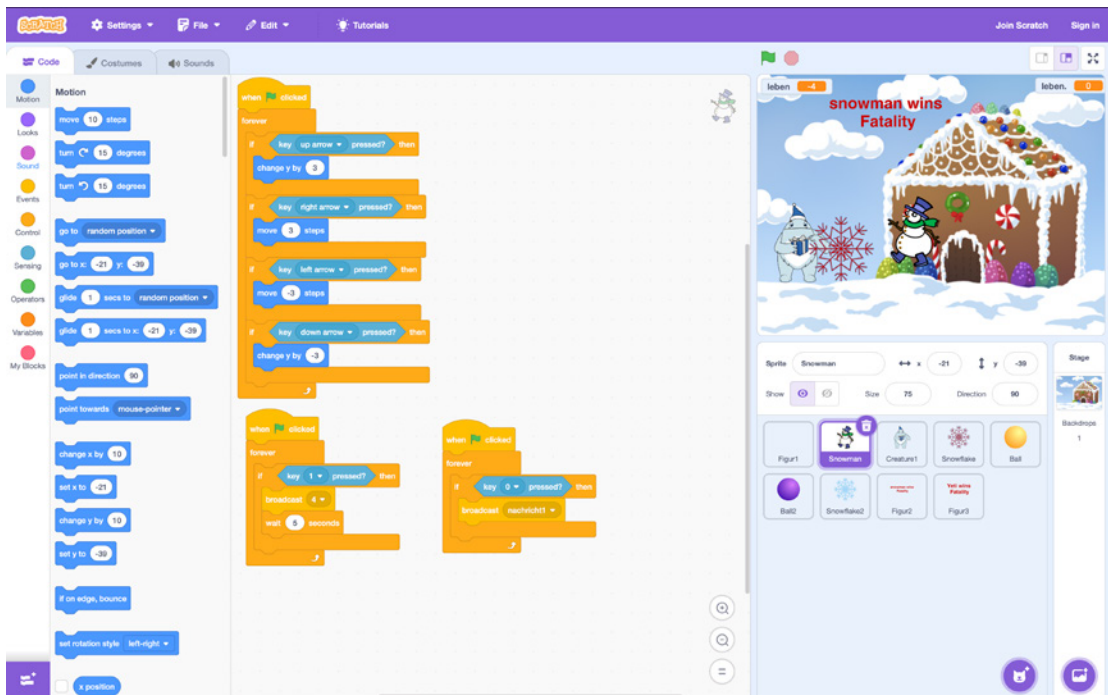
Selbst Netzwerke erstellen

Virtuelle Labore und Simulationen im Informatikunterricht eröffnen eine völlig neue Dimension des Lernens. Virtuelle Labore bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, komplexe IT-Systeme und Netzwerke in einer sicheren, digitalen Umgebung zu erkunden. Ein besonders nützliches Tool in diesem Bereich ist der Netzwerksimulator Filius. Mit Filius können die Lernenden virtuelle Netzwerke erstellen, ohne dass physische Hardware erforderlich ist. Sie können beispielsweise ein eigenes Internet simulieren und sehen, wie Datenpakete durch ein Netzwerk geleitet werden, wie verschiedene Netzwerkkomponenten wie Router, Server oder Clients zusammenarbeiten oder wie sich Änderungen an der Netzwerkkonfiguration auf die Datenübertragung auswirken.

Solche Simulationen bieten Erfahrungen, die im herkömmlichen Klassenzimmer schwer umzusetzen wären. Sie ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, Fehler zu machen und daraus zu lernen, ohne die Risiken und Kosten, die mit physischen Netzwerken verbunden sind. Zudem können sie verschiedene Szenarien und Problemlösungsstrategien durchspielen, was ihr Verständnis für Netzwerke vertieft und ihre Fähigkeiten im Bereich der Netzwerkadministration stärkt.

MEINE DREI HAMMERTOOLS

1. Scratch.mit.edu (um kinderleicht programmieren zu lernen)
2. Tinkercad.com (Baukasten für 3D-Entwürfe, Elektronik und Programmierung)
3. H5P.org (als interaktiver Werkzeugkasten für Übungen)



Achtklässler/-innen erstellen beim Scratch-Spiel „Snowman versus Christmas Grinch“ ihre Codes (links) in einer visuellen Umgebung und sehen sofort die Auswirkungen (rechts).

Ein wirkungsvolles Beispiel für den Einsatz digitaler Medien im Informatikunterricht sind Coding-Plattformen. Diese ermöglichen es Schülerinnen und Schülern, eigene Projekte zu entwickeln und dabei grundlegende Programmierkonzepte zu erlernen. Plattformen wie Scratch und Code.org bieten vorbereitete Projekte und eine große Community zum Austausch.

Im niedersächsischen Lehrplan ist das Thema „Algorithmus und Programmierung“ vorgesehen: Hier könnten Schülerinnen und Schüler ein Spiel in 2D selbst programmieren. Scratch, eine Programmiersprache speziell für Bildungszwecke, ermöglicht es

den Lernenden, Programmierprinzipien zu verstehen.

Sie erstellen ihre Codes in einer visuellen Umgebung und sehen sofort die Auswirkungen. Das fördert nicht nur das Verständnis der Informatikkonzepte, sondern auch Problemlösungsfähigkeiten und Kreativität. Ein weiterer Vorteil solcher Plattformen ist die Möglichkeit zur Differenzierung. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Vorkenntnissen können auf ihrem eigenen Niveau arbeiten, indem sie einfache Aufgaben lösen oder an komplexeren Projekten arbeiten. Dadurch wird der Unterricht abwechslungsreicher und inklusiver.

EINE EIGENE WETTERSTATION PROGRAMMIEREN

Ein besonders spannendes und praxisnahes Anwendungsfeld im Informatikunterricht ist das Physical Computing. Es verbindet die digitale und physische Welt miteinander, indem Schüler/-innen elektronische Komponenten wie Sensoren, Aktoren und Mikrocontroller programmieren und in eigene Projekte integrieren. Microbit, Arduino Nano und ESP32 sind kostengünstige Plattformen für den Einsatz im Unterricht.

Mit Arduino und ESP32 können Schülerinnen und Schüler beispielsweise eine Wetterstation programmieren, die Temperatur, Luftfeuchtigkeit und andere Umweltdaten misst und anzeigt. Der Microbit, ein kleiner programmierbarer Computer, eignet sich für einfache Roboterprojekte oder um interaktive Spiele und Anwendungen zu entwickeln. Diese Projekte fördern nicht nur das Verständnis für die Schnittstelle zwischen Hardware (Microbit / Arduino) und Software (Programmiercode), sondern auch das technische Verständnis und die Kreativität. Mit der Plattform Tinker CAD können die Lernenden ihre Arduino- oder Microbit-Projekte zusätzlich online simulieren, bevor sie diese real umsetzen. Die Plattform bietet eine intuitive Benutzeroberfläche, um elektronische Schaltungen und Programme virtuell zu testen.



Mit dem Microbit-Projekt „Elternwarner“ lernen Schüler/-innen einen Algorithmus zu entwickeln, der auf physikalische Bedingungen wie Bewegung, Lichtveränderungen oder Geräusche reagiert. Die „Elternwarnung“ ist ein praktisches Beispiel für Physical Computing.



mobile.schule Magazin empfiehlt:

30. Oktober 2024, 17 Uhr

MOBILE.SCHULE

**CHEMIE DIGITAL – KOLLABORATION UND KI
IM NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT**

7. November 2024, 15 Uhr

KOMPETENZVERBUND LERNEN: DIGITAL

ADAPTIVES FORTBILDUNGSKONZEPT ZUM DIDAKTISCH SINNVOLLEN EINSATZ DIGITALER MEDIEN IM PHYSIKUNTERRICHT

Mehr Infos und Termine im Fortbildungskalender ab Seite 12.

Anregungen und Ideen für den Unterricht

Um digitale Medien erfolgreich in den Informatikunterricht zu integrieren, bedarf es einer sorgfältigen Planung und der Bereitschaft, neue pädagogische Ansätze zu verfolgen. Hier sind einige Anregungen und Ideen dazu:

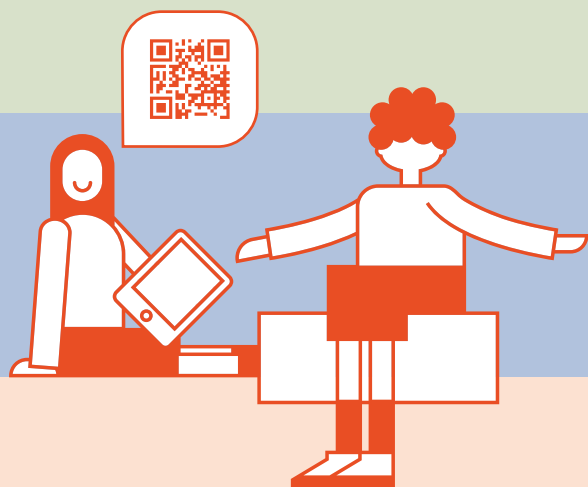
- > **Projektorientiertes Arbeiten:** Projekte ermöglichen es, Wissen praktisch anzuwenden und die Teamarbeit zu fördern. Schülerinnen und Schüler können in Gruppenarbeiten Projekte realisieren, bei denen sie Programmierung, Hardware und Software anwenden.
- > **Gamification:** Spielerische Elemente im Unterricht können die Motivation steigern. Punktesysteme, Abzeichen oder kleine Wettbewerbe, bei denen Programmieraufgaben gelöst werden, halten das Interesse der Lernenden aufrecht und vermitteln ein Gefühl des kontinuierlichen Fortschritts.

> **Blended Learning:** Die Kombination aus projektorientiertem Arbeiten und begleitenden Online-Materialien ermöglicht eine flexible Gestaltung des Lernprozesses und eine Entlastung der Lehrenden. Theoretische Grundlagen können mit Selbstlernmaterial vermittelt und im projektorientierten Arbeiten angewendet werden, sodass Schülerinnen und Schüler in ihrem eigenen Tempo lernen können.

> **Interaktive Aufgaben und Tests:** H5P zur Erstellung kurzer Übungen oder Videos mit einem Quiz, LearningApps.org für schnelle Drag-and-Drop-Übungen, Classtime zur Durchführung automatisch ausgewerteter Online-Tests und KI-gestützte Feedbacktools wie fiete.ai und fobizz' KI-Worksheets ermöglichen die Erstellung interaktiver Aufgaben und Tests mit sofortigem Feedback. So können Schülerinnen und Schüler direkt überprüfen, ob sie die Inhalte verstanden haben oder weitere Hilfe benötigen.

lernlog Digitale Lernbegleitung

Die Web-App für selbstorganisiertes Lernen an Schulen



Von Schulen für Schulen

lernlog ist eine Web-App für Schüler*innen und ihre Lehrkräfte. Sie hilft, selbstständiges Lernen in der Schule zu organisieren und zu begleiten: ein digitales Logbuch, entwickelt mit Schulen für Schulen.

Ressourcen besser verteilen und nutzen

Selbstständiges Lernen mit lernlog unterstützt Schulen auf vielen Wegen: Es entlastet Lehrkräfte, weil knappe Ressourcen flexibler eingesetzt werden können. Für die Zusammenarbeit bietet lernlog eine gemeinsame Plattform, auf die alle jederzeit zugreifen können.

Selbstständig lernen

Und schließlich vermittelt lernlog Zukunftskompetenzen an die Schülerinnen und Schüler – die diese Form der Interaktion kennen und gerne nutzen. Eine neue Lernkultur, einfach und vielseitig, für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene.

Jetzt zur Online-Einführung anmelden unter:
www.lernlog.digital

FORT- UND WEITERBILDUNGEN TERMINE

Mehr Informationen zu Fortbildungen
auf www.mobileschule.net

SO WÄHLT DIE MOBILE.SCHULE REDAKTION DIE VERANSTALTUNGEN AUS:

- > Für verschiedene Fächer, Jahrgangsstufen und Schularten
- > Mix aus verschiedenen Fortbildungsanbietern
- > Veranstaltung ist für Lehrkräfte aller Bundesländer offen
- > Kostenfreie oder kostengünstige Teilnahme
- > Digitale Teilnahme an der Veranstaltung möglich
- > Themen der Veranstaltung: zeitgemäße Pädagogik, digitaler Unterricht

Sie kennen weitere gute Fortbildungsangebote? Schreiben Sie der Redaktion:
mobile.schule.magazin@avr-verlag.de

HIER ALLE VERANSTALTUNGEN DES
KOMPETENZVERBUND LERNEN: DIGITAL



OKTOBER

28. Oktober 2024, 16.30 Uhr ● ● ●

MOBILE.SCHULE

ZEITSPARTIPPS MIT DEM IPAD

In diesem Workshop erhalten Lehrkräfte Tipps, um das iPad effizienter nutzen und alltägliche Workflows mit weniger Zeitaufwand bewältigen zu können.

29. Oktober 2024, 16 Uhr ● ● ●

KOMPETENZVERBUND LERNEN: DIGITAL

DIGITEX – EXKURSIONEN DIGITAL GEDACHT

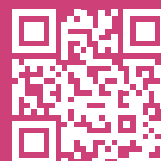
Im Rahmen des Webinars wird das Blended-Learning-Format „DigitEx - Exkursionen digital gedacht“ vorgestellt. Das Format fokussiert die Verwendung digitaler Anwendungen im Kontext vom Lernen an außerschulischen Lernorten.

30. Oktober 2024, 17 Uhr ● ●

MOBILE.SCHULE

CHEMIE DIGITAL – KOLLABORATION UND KI IM NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT

In diesem Workshop wird das digitale Versuchsprotokoll vorgestellt und die Teilnehmenden erhalten Unterrichtsbeispiele, bei denen KI zum Einsatz kommt.



HIER GEHT ES ZUM
GESAMTEN
FORTBILDUNGS-
ANGEBOT VON
MOBILE.SCHULE

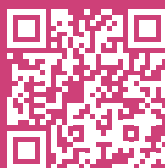
NOVEMBER

4. November 2024, 14 Uhr ● ● ●

RUHRFUTUR

„WIR SCHAFFEN DAS – ABER WIE?“ (NEU-)ZUGEWANDERTE SCHÜLERIN- NEN UND SCHÜLER UND IHRE INTEG- RATION IN DER SCHULE

Der Workshop behandelt die Integration neu zugewanderter Schüler/-innen und bietet praktische Impulse und Diskussionen zu Beschulungskonzepten.



ZUM ANGEBOT
VON
RUHRFUTUR



HIER DIE VERAN-
STALTUNGEN VON
WESTERMANN IM
ÜBERBLICK

4. November 2024, 15 Uhr ●

WESTERMANN

DAS POTENZIAL AUSSERSCHULISCHER LERNORTE MIT GRUNDSCHULKINDERN STRESSFREI, UNAUFWÄNDIG UND LERNWIRKSAM ERSCHLIESSEN

Dieses Webinar bietet praxisnahe Ideen, wie Grundschuldkindern stressfrei und effektiv außerschulische Lernorte erkunden können, indem leicht zugängliche und kostengünstige Orte genutzt werden.

4. November 2024, 16 Uhr ● ● ●

ALP DILLINGEN

LESE- UND HÖRVERSTEHENSAUFGA- BEN MIT KI ERSTELLEN

In dieser Veranstaltung wird gezeigt, wie KI-Tools zur Erstellung von maßgeschneiderten Lese- und Hörverstehenstexten sowie von Aufgaben für den Sprachunterricht genutzt werden können.

HIER DAS GESAMTE
LEHRGANGSANGEBOT
DER ALP DILLINGEN



4. November 2024, 17 Uhr ● ● ●

CORNELSEN AKADEMIE

INFORMATIONSKOMPETENZ IN ZEITEN DER KI

Das Online-Seminar gibt einen Überblick über KI-Tools, ihre Möglichkeiten im Unterricht und zur Verlässlichkeit der Informationen. Zudem werden Praxisbeispiele zur Integration in den Unterricht vorgestellt.

5. November 2024, 16 Uhr ● ●

WESTERMANN

INFLATION – EINBLICKE UND VERMITT- LUNG IM UNTERRICHT

Dieses Webinar thematisiert die Inflation und ihre Auswirkungen auf Angebot, Nachfrage, Preisniveau und Kaufkraft. Mithilfe der GIDA-Lehrmedien wird gezeigt, wie das Thema im Unterricht vermittelt werden kann.



HIER GEHT ES
ZUM GESAMTEN
ANGEBOT VON
DER CORNELSEN
AKADEMIE

HIER GEHT ES ZU DEN
VERANSTALTUNGEN
DES LANDESMEDIEN-
ZENTRUMS BADEN-
WÜRTTEMBERG



5. November 2024, 16 Uhr ● ● ●

LANDESMEDIENZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG

WIE MEDIEN SEXUALITÄT INSZENIEREN – DER FILM „GIRLS GIRLS GIRLS“ IM FOKUS

Die Fortbildung erforscht den Einfluss von Medien auf Jugendliche und bietet Methoden, um mit ihnen über Stereotype und die Darstellung von Sexualität zu sprechen.

5. November 2024, 18 Uhr ● ● ●

WESTERMANN

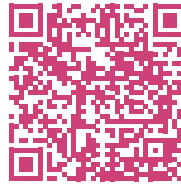
PROMPTEN, PRÜFEN, TRANSPARENT BEWERTEN – WORKSHOP ZUM UMGANG MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IM UNTERRICHT

Der Workshop vermittelt, wie Lehrkräfte KI verantwortungsvoll im Unterricht nutzen können, inklusive Erstellung und Überprüfung von Inhalten sowie praktischen Übungen.

Prompten bezeichnet das Erstellen und Eingeben von kurzen Anweisungen oder Befehlen, sogenannten Prompts, in Text-generative KI-Systeme wie Chatbots oder Textgeneratoren. Diese Prompts leiten die KI dazu an, bestimmte Antworten oder Inhalte basierend auf der Anfrage zu erzeugen.

TIPP DER REDAKTION

Auf dem Webinar-Radar von Lehrer Sebastian Staack gibt es regelmäßig neue Webinare für Lehrkräfte:



6. November 2024, 15 Uhr ●

LANDESMEDIENZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG

DOKUMENTARFILM IN DER GRUNDSCHULE – „DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE“ IM UNTERRICHT

Die Fortbildung analysiert den Dokumentarfilm „Die Eiche – Mein Zuhause“, behandelt seine ökologische und filmische Bedeutung sowie die Umsetzung im Unterricht.

6. November 2024, 16 Uhr ● ● ●

MOBILE.SCHULE

MOBILE.SCHULE CAMPUS SPECIAL – SCHULBUCH RELOADED: WEGE IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

mobile.schule Campus Special ist eine kostenfreie Fortbildung für Lehrkräfte. In dieser Veranstaltung geht es um digitale Schulbücher.

6. November 2024, 16 Uhr ● ● ●

WESTERMANN

MEDIENKOMPETENZ: DIE SCHATTENSEITEN DER SOZIALEN MEDIEN

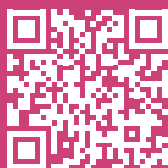
Diese Online-Veranstaltung thematisiert die gefährliche Seite sozialer Medien, insbesondere die Risiken, die Jugendliche in der digitalen Welt unterschätzen.

6. November 2024, 18 Uhr ● ● ●

CORNELSEN AKADEMIE

RESILIENZ – GELASSENER UMGANG MIT WIDERSTÄNDEN

Die Veranstaltung vermittelt, wie man durch Resilienz und Optimismus besser mit Widerständen umgeht und die eigene psychische Gesundheit stärkt.



DAS
ANGEBOT
DES
ILF MAINZ

7. November 2024, 15 Uhr ● ● ●

ILF MAINZ

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER SCHULE – MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON KI

Die Fortbildung bietet Unterrichtsmethoden und Materialien für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und erprobt Team-Teaching-Methoden mit KI-Werkzeugen.

7. November 2024, 15 Uhr ●

LANDESMEDIENZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG

FILME SEHEN LERNEN – FILMBILDUNG IN DER GRUNDSCHULE

In dieser Fortbildung lernen Teilnehmende, wie sie Film in der Grundschule einsetzen, filmische Aspekte erklären und damit Sprech- und Schreibkompetenz fördern können.

7. November 2024, 15 Uhr ● ● ●

KOMPETENZVERBUND LERNEN: DIGITAL

ADAPTIVES FORTBILDUNGSKONZEPT ZUM DIDAKTISCH SINNVOLLEN EINSATZ DIGITALER MEDIEN IM PHYSIKUNTERRICHT

Das Austauschkonzept thematisiert ein neues Fortbildungskonzept für den Physikunterricht, das den Einsatz digitaler Medien in den Fokus rückt.

7. November 2024, 17 Uhr ● ● ●

CORNELSEN AKADEMIE

SELBSTGESTEUERTES LERNEN NEU GEDACHT! WIE KI-WERKZEUGE DAS POTENZIAL IHRER SCHÜLER/-INNEN ENTFESSELN KÖNNEN

Die Veranstaltung zeigt, wie KI-Werkzeuge Schüler beim selbstgesteuerten Lernen unterstützen und Lehrkräfte bei individueller Förderung und innovativer Unterrichtsgestaltung helfen können.

Ein Angebot von

 **Erzieherin-ausbildung.de**

Zoom dich in die Welt
der frühkindlichen Bildung:

IM NOVEMBER

Themenschwerpunkte:

25.11. Sprache

26.11. Kommunikation
in der Kita

27.11. Kinderverhalten

28.11. Pädagogische Praxis

29.11. Digitale Kita

 **apetito**

 **phorms
education**

 **kita-web**

 **Lütke Skol
Academy**



Mildenberger

 **Polylinio**

 **stay
informed**
Die Kita-App



11. November 2024, 16 Uhr ● ●

IFL – INSTITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG
ZWISCHEN VERLUST UND RÜCKGEWINNUNG VON HEIMAT – FLUCHT UND MIGRATION ALS HERAUSFORDERNDES THEMA IM RU

Das Webinar thematisiert Flucht und Migration im Religionsunterricht, beleuchtet deren Ursachen und Folgen und bietet Unterrichtsideen.

11. November 2024, 16 Uhr ●

ALP DILLINGEN
ENGLISH GOES DIGITAL: WORDS HAVE POWER!

Die Veranstaltung fokussiert sich auf digitale Methoden zur Wortschatzarbeit, bietet eine Übersicht über Übungsmöglichkeiten und ermöglicht die Erstellung eigener Übungen.

12. November 2024, 15.30 Uhr ● ● ●

ILF MAINZ
DIGITALE HEFTFÜHRUNG MIT DEM IPAD UND DER APP GOODNOTES

In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden die Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten von GoodNotes für digitale Heftführung, Vokabeltraining und Lernposter kennen.

12. November 2024, 17.30 Uhr ● ●

LANDESINSTITUT FÜR SCHULE BREMEN
ERSTE SCHRITTE UND BEFEHLE IN GEOGEBRA – MATHEMATIK-KURZFORTBILDUNG ONLINE

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die GeoGebra-App, erklärt ihre grundlegenden Funktionen und Einsatzmöglichkeiten und richtet sich an alle, die die App kennenlernen oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten.



DAS ANGEBOT DES LANDESINSTITUTS FÜR SCHULE BREMEN

HIER DIE VERANSTALTUNGEN VON IFL – INSTITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNGEN



HIER GEHT ES ZUM KURSANGEBOT DER AIM AKADEMIE

12. November 2024, 18 Uhr ● ● ●

AIM AKADEMIE
DIE GESETZE DES SCHULERFOLGS FÜR ELTERN – TEIL 1

Die Veranstaltung zeigt Eltern und Lehrkräften, wie sie durch stärkere Bindung, spielerisches Lernen und Förderung die Grundlagen für den Schulerfolg von Kindern legen können.
 Verweis

13. November 2024, 16 Uhr ● ● ●

MOBILE.SCHULE
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER SCHULE – FOKUS (FREMD-)SPRACHEN

Die Fortbildung bietet einen Überblick über gängige KI-Werkzeuge wie ChatGPT und deren Anwendungsmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht.

14. November 2024, 16 Uhr ● ● ●

WESTERMANN
SCHÖNES UNTERRICHTSMATERIAL GESTALTEN MIT CANVA

Diese Online-Session zeigt, wie man mit der kostenlosen Plattform Canva Unterrichtsmaterialien erstellen kann.

14. November 2024, 16.30 Uhr ● ● ●

DEUTSCHES SCHULPORTAL

INFORMATIONSNUTZUNG JUGENDLICHER UND JUNGER ERWACHSENER IM KONTEXT VON SOCIAL MEDIA

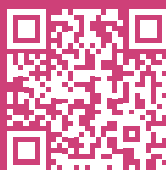
Der Vortrag gibt einen Überblick zur Informationsnutzung junger Menschen im Kontext von Social Media sowie einen Einblick in Praxisprojekte für Lehrkräfte.

14. November 2024, 17 Uhr ● ● ●

KOMPETENZVERBUND LERNEN: DIGITAL

FEEDBACK-PROMPTS IN DER BILDUNG

Künstliche Intelligenz KI bietet neue Möglichkeiten, Lernenden direktes und individuelles Feedback zu geben. Dieses Webinar thematisiert, was bei der Erstellung von Feedback-Prompts zu beachten ist.



ZU DEN VERANSTALTUNGEN
DES DEUTSCHEN
SCHULPORTALS

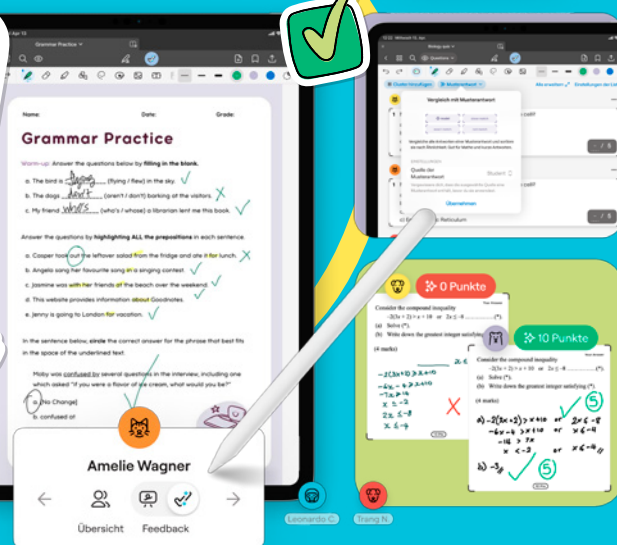
18. November 2024, 15.30 Uhr ● ● ●

ILF MAINZ

MIT ERKLÄRVIDEOS DEN UNTERRICHT BEREICHERN

In dieser Online-Fortbildung lernen die Teilnehmenden, Erklärvideos für den Unterricht zu erstellen und kreativ zu bearbeiten.

Hallo Goodnotes Classroom



Entdecke eine neue Möglichkeit, dich mit jedem einzelnen Schüler zu verbinden um Feedback zu geben, Arbeiten schneller zu benoten und Unterrichtseinheiten noch kooperativer und ansprechender zu gestalten.

Triff Goodnotes auf der Didacta vom 11.02 bis 15.02.25 in Stuttgart

Besuche unser Goodnotes Klassenzimmer auf der Fläche von mobile.schule in Halle 5 (Stand 5B60) um Goodnotes Classroom auszuprobieren. Weitere Programmpunkte sind unter anderem:

- Live Produkt Demos
- Präsentationen und Workshops von Goodnotes Expert*innen und Lehrkräften
- Diskussionen zu Themen wie Technologie im Unterricht, AI, Goodnotes Best Practices



Neugierig?
Erfahre hier
mehr zu
Goodnotes
Classroom

19. November 2024, 8.30 Uhr ● ● ●

LANDESMEDIENZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG
DIGITAL@REGIONAL: FACHTAG ZUM THEMA HASS UND HETZE DER KAMPAGNE BITTE WAS?! KONTERN GEGEN FAKE UND HASS

In dieser Veranstaltung können Teilnehmende praxisnahe Beispiele zu Themen wie Moodle, itslearning, Tabletarbeit und Schulentwicklung kennenlernen, Erfahrungen austauschen und mit Expertinnen und Experten diskutieren.

19. November 2024, 16.30 Uhr ● ● ●

MOBILE.SCHULE
KI IM DEUTSCHUNTERRICHT: INNOVATION TRIFFT TRADITION

Der Workshop zeigt, wie Künstliche Intelligenz traditionelle Lehrmethoden revolutionieren kann, bietet eine Einführung in die KI-Grundlagen und stellt Tools für den Deutschunterricht vor.

20. November 2024, 14 Uhr ● ● ●

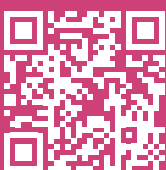
EXICTINGEDU
#EXCITINGEDU DIGITAL – SCHULE IN DER DIGITALITÄT: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM FOKUS

In der Veranstaltung werden die neuesten Bildungstechnologien vorgestellt, einschließlich innovativer Anwendungen von KI, digitaler Werkzeuge für MINT-Fächer und moderner Medien im Sprachunterricht.

20. November 2024, 15 Uhr ● ● ●

FORTBILDUNGSPORTAL SACHSEN-ANHALT
FORTBILDUNGSSPLITTER „UNTERRICHT DIGITAL“ – MODUL 4: DIGITALE PRODUKTE BEWERTEN

Diese Online-Fortbildung präsentiert digitale Werkzeuge für den Unterricht, entwickelt passende Szenarien und ermöglicht Lehrkräften, ihre Erfahrungen im Präsenz-, Fern- oder Wechselunterricht zu teilen.



HIER DIE VERANSTALTUNGEN DES FORTBILDUNGSPORTAL SACHSEN-ANHALT



HIER DAS ANGEBOT VON EXICTINGEDU

21. November 2024, 14 Uhr ● ● ●

RUHRFUTUR
„ES LIEGT AN UNS, ELTERN ZU ERREICHEN!“ – PROFESSIONELLE OPTIONEN FÜR DIE VERBESSERUNG DER ZUSAMMENARBEIT

In diesem Workshop wird die effektive Zusammenarbeit mit einer heterogenen Elternschaft, insbesondere bei Eltern mit internationaler Familiengeschichte, behandelt.

21. November 2024, 14 Uhr ● ● ●

LANDESMEDIENZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG
DIGITALKONGRESS: FAKE NEWS UND DEMOKRATIE – WIE SOZIALE MEDIEN MEINUNGEN BILDEN

Diese Veranstaltung untersucht den Einfluss sozialer Medien auf die Meinungsbildung, insbesondere durch Fake News und manipulative Techniken, und bietet Ansätze zur Aufklärung von Jugendlichen sowie zur Behandlung von Verschwörungstheorien im Unterricht.

25. November 2024, 17 Uhr ● ● ●

CORNELSEN AKADEMIE
SO VERÄNDERT KÜNSTLICHE INTELLIGENZ AUCH IHREN FREMDSPRACHEN-UNTERRICHT

Das Webinar zeigt, wie KI-Werkzeuge den Fremdsprachenunterricht verbessern können, indem sie individuelle Förderung und differenzierte Aufgaben ermöglichen.

27. November 2024, 18.30 Uhr ● ● ●

RUHRFUTUR
HASS UND BELEIDIGUNGEN IM NETZ

In diesem Workshop werden die Merkmale und rechtlichen Aspekte von Hate Speech im Internet erläutert, einschließlich der Abgrenzung zu Cybermobbing.

Scaffolding – englisch für Gerüst – bezeichnet die Unterstützung von Lernenden bei der Lösung von Aufgaben, die sie noch nicht selbstständig bewältigen können, zum Beispiel im Sprachunterricht. Dabei handelt es sich um eine vorübergehende Unterstützung: Mit steigender Kompetenz der Lernenden wird das Scaffolding sukzessive reduziert.

28. November 2024, 17 Uhr ● ● ●

AIM AKADEMIE

SCAFFOLDING – EIN GERÜST FÜR SPRACHLICHE BILDUNG

Das Seminar vermittelt Lehrkräften den Scaffolding-Ansatz und zeigt Methoden zur sprachlichen Unterstützung sowie zum Erstellen von Sprech- und Schreibgerüsten im Unterricht.

DEZEMBER

2. Dezember 2024, 16 Uhr ● ●

ILF MAINZ

DIGITALE INSTRUMENTE UND INKLUSIVE MUSIZIERPRAKTIKEN

Der Online-Workshop zeigt, wie Inklusion im Musikunterricht mithilfe von Apps, Farbnotenkonzerten und speziellen Controllern umgesetzt wird.

2. Dezember 2024, 16.30 Uhr ● ● ●

IFL – INSTITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG

LERN SNACKS ZUM GLOBALEN LERNEN IM RELIGIONSUNTERRICHT

Die Veranstaltung zeigt, wie Globales Lernen im Religionsunterricht genutzt werden kann, um Schüler/-innen auf Herausforderungen vorzubereiten.

3. Dezember 2025, 16 Uhr ● ● ●

ALP DILLINGEN

VIDEOERSTELLUNG MIT DEM IPAD

Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse, um mit dem iPad Erklärvideos für den Unterricht zu erstellen.

4. Dezember 2024, 15 Uhr ● ●

WESTERMANN

INTERAKTIVE ÜBUNGEN – DIE IDEALE ERGÄNZUNG ZUM SCHULBUCH

Lehrkräfte lernen hier, wie sie mit interaktiven Übungen und gezieltem Feedback den Lernerfolg der Schüler/-innen steigern können.

4. Dezember 2024, 15 Uhr ● ● ●

LANDESMEDIENZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG

VOM STUMMFILM ZU JIM KNOPF – MIT FILME RASSISMUS SEHEN LERNEN

In dieser Online-Fortbildung lernen die Teilnehmenden, wie man rassismuskritisch mit Filmen arbeitet, verschiedene Formen von Rassismus erkennt und Stereotype analysiert.

bildungsklick

Das Portal für Bildungsinformation

bildungsklick informiert Sie aktuell und umfassend mit News, Hintergrundberichten, Dossiers, Interviews und Videos aus der Welt der Bildung.

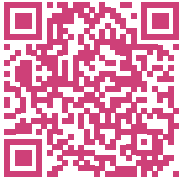
Wir machen Bildung zum Thema. | www.bildungsklick.de



www.bildungsklick.de

TIPP DER REDAKTION

Die Hopp-Foundation bietet viermal im Jahr kostenfreie Online-Workshops für Lehrkräfte zu Themen rund um den Einsatz digitaler Medien im Unterricht an. Termine werden circa 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlicht.



5. Dezember 2024, 15 Uhr ● ●

KOMPETENZVERBUND LERNEN: DIGITAL LESEFÖRDERUNG MIT DEM LESERAUM ONLINE LEON

LeOn ist eine webbasierte Anwendung für Schüler/-innen von der zweiten bis zur sechsten Jahrgangsstufe. Sie soll die Lesekompetenz anhand von wirksamen Methoden – wie etwa Tandem-Lesen oder Lesen durch Hören – verbessern.

5. Dezember 2024, 15 Uhr ● ●

LANDESINSTITUT FÜR SCHULE BREMEN PODCASTS UND HÖRSPIELE PRODUZIEREN

Im Workshop wird gezeigt, wie sich mit Garageband Podcasts und Hörspiele erstellen lassen, um die Sprach- und Medienkompetenz der Lernenden zu fördern.

5. Dezember 2024, 15 Uhr ● ●

ILF MAINZ KI-CHATBOTS IM NATURWISSEN- SCHAFTLICHEN UNTERRICHT

Die Fortbildung thematisiert den Einsatz von KI in der MINT-Bildung, mit Fokus auf ChatGPT und zeigt Möglichkeiten und Risiken für den Unterricht auf.

5. Dezember 2024, 17 Uhr ● ●

CORNELSEN AKADEMIE ETHICS IN AI – ETHISCHE IMPLIKATIO- NEN FÜR DIE NUTZUNG VON KI IM SCHULALLTAG

Das Webinar behandelt Grundlagen, ethische Richtlinien und Best Practices für den Einsatz von KI in der Bildung.

9. Dezember 2024, 15 Uhr ● ●

ALP DILLINGEN

DIGITALE TOOLS IM ENGLISCHUNTER- RICHT DER SEKUNDARSTUFE

Lehrkräfte lernen digitale Tools für den Englischunterricht kennen, etwa für Übungsphasen, Hausaufgaben oder zur Differenzierung bei Vokabelarbeit und Listening.

10. Dezember 2024, 15 Uhr ● ● ●

FORTBILDUNGSPORTAL SACHSEN-ANHALT

WAS HAT KÜNSTLICHE INTELLIGENZ MIT SCHULE ZU TUN?

Diese Fortbildungsreihe schult Lehrkräften für den Einsatz von Sprach-Bots und KI-Programmen im Unterricht und für die Vorbereitung sowie Bewertung von Schülerleistungen.

10. Dezember 2024, 16 Uhr ● ●

WESTERMANN

INTERNATIONALE SICHERHEITSPOLITIK IN EINER WELT IM UMBRUCH – HERAUSFORDERUNGEN IM POLITIK- UNTERRICHT

Das Webinar beleuchtet aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen wie und bietet didaktische Impulse zur Vermittlung internationaler Sicherheitspolitik.

11. Dezember 2024, 15 Uhr ● ●

ALP DILLINGEN

KI SPRECHSTUNDE: FOKUS UNTER- RICHTSVORBEREITUNG

Die KI-Sprechstunde bietet einen Austausch über KI-Tools, zeigt Praxisbeispiele für den Unterricht und dient der Ideenfindung zur Unterrichtsvorbereitung.

17. Dezember 2024, 15.30 Uhr ● ●

DEUTSCHES SCHULPORTAL

WIE GEHE ICH MIT DEPRESSIONEN BEI SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN UM?

In diesem Workshop diskutieren die Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen Handlungsstrategien im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die depressive Symptomaten zeigen.

17. Dezember 2024, 17 Uhr ● ● ●

CORNELSEN AKADEMIE

SCHWIERIGE SCHÜLER/-INNEN UND WIE MAN SIE FÜHRT

Das Webinar bietet Strategien zur Bewältigung von Störungen im Unterricht, inklusive effektiver Sanktionen und Stressreduktion, basierend auf Hirnforschung und Classroom-Management.

18. Dezember 2024, 15.30 Uhr ● ●

IFL – INSITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG

„NOTEN GEBEN – KANN DAS NICHT JEMAND ANDERS FÜR MICH MACHEN?“ – FEEDBACK ALS ZENTRALES ELEMENT LERNFÖRDERLICHER LEISTUNGSBEURTEILUNG UND LERNKULTUR

Die Veranstaltung beleuchtet den Wandel von Lernen und Leistungsbewertung durch Digitalisierung und das Potenzial von dialogischem Feedback für die 4K-Fähigkeiten.

TIPP DER REDAKTION

Der Kompetenzverbund lernen:digital veranstaltet regelmäßig Fortbildungen für Lehrkräfte zu digitalem Unterricht und Schulentwicklung. Im Kompetenzverbund arbeiten wissenschaftliche Einrichtungen in rund 200 Forschungs- und Entwicklungsprojekten, um die digitale Transformation von Schule und Lehrkräftebildung voranzutreiben.



mobile.schule

KEINE LEHRERFORTBILDUNG MEHR VERPASSEN!
Jetzt den Fortbildungs-Newsletter von mobile.schule abonnieren,
der bundesweiten Community für Lehrkräfte!

Bleiben Sie mit unserem mobile.schule-Newsletter auf dem Laufenden. Wir informieren Sie regelmäßig über neue Fortbildungsangebote und Events.

Einfach hier anmelden:
www.mobileschule.net



19. Dezember 2024, 17 Uhr ● ● ●

CORNELSEN

NACHHALTIG ABSPEICHERN – KREATIVE LERNMETHODEN FÜR GEHIRNEFFIZIENTES LEHREN UND LERNEN

In dieser Veranstaltung werden innovative Ansätze für nachhaltigen und gehirneffizienten Unterricht vorgestellt, inklusive kreativer Methoden zur Ansprache aller Sinne und effektiven Gedächtnisstrategien.

JANUAR

7. Januar 2025, 16.30 Uhr ● ● ●

ALP DILLINGEN

DIGITALE LEISTUNGSNACHWEISE

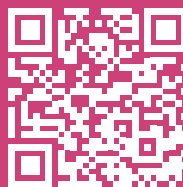
Dieses Webinar thematisiert digitale Leistungserhebung, medienpädagogische und rechtliche Grundlagen, Beispiele und KI-basierte Aufgabenformate.

14. Januar 2025, 9 Uhr ● ● ●

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG ZSL

DIGITALE TOOLS IM UNTERRICHTSALLTAG - ONLINE

Diese Veranstaltung thematisiert den Einsatz digitaler Werkzeuge zur Unterstützung und Aufbereitung von Lernprozessen.



**DER VERANSTALTUNGSKALENDER
DES ZENTRUMS FÜR
SCHULQUALITÄT UND
LEHRERBILDUNG**

14. Januar 2025, 15.30 Uhr ● ● ●

FORTBILDUNGSPORTAL SACHSEN-ANHALT

DEN UNTERRICHT MIT CANVA GESTALTEN – ANREGUNGEN FÜR KREATIVE UNTERRICHTSMATERIALIEN

Diese Fortbildung bietet einen Überblick über die Nutzungsmöglichkeiten von Canva im Unterricht, von der Gestaltung von Arbeitsblättern und Lernkarten bis hin zu Präsentationen.

16. Januar 2025, 14.30 Uhr ●

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG ZSL

EINSATZ VON PODCASTS IM ENGLISCH-UNTERRICHT

Die Veranstaltung vermittelt, wie Lehrkräfte Podcasts im Englischunterricht nutzen können.

17. Januar 2025, 8.30 Uhr ● ● ●

AIM AKADEMIE

UNTERRICHTSSTÖRUNGEN SOUVERÄN BEGEGNEN UND DEN SCHULALLTAG ENTLASTEN

Dieses Online-Seminar zeigt Lehrkräften Strategien für den Umgang mit Störungen sowie Methoden zur Beziehungsförderung, Motivation und Einbeziehung der Schüler/-innen.

20. Januar 2025, 16.30 Uhr ● ●

WESTERMANN

INTERAKTIVE ÜBUNGEN – DIE IDEALE ERGÄNZUNG ZUM SCHULBUCH

Die Veranstaltung stellt interaktive Übungen vor, die auf Schulbuchinhalten basieren, den Lernerfolg fördern und durch Feedback sofortige Verbesserungstipps bieten.

TIPP DER REDAKTION

NELE – Campus Neue Lernkultur ist ein gemeinsames Projekt von Universitäten und gemeinnützigen Organisationen. Die Fortbildungs-Plattform bietet kostenfreie Selbstlernkurse für Lehrkräfte an, vom 15-minütigen Kurs bis zum mehrwöchigen Programm.



TIPP DER REDAKTION

Der Lehrkräfte-Kompass, kurz LeKom, der Pacemaker Initiative ist eine kostenlose Lernplattform, die es Lehrkräften ermöglicht, ihre digitalen Fähigkeiten in einem Fragebogen einzuschätzen. Nach der Auswertung erhalten sie Fortbildungsangebote basierend auf ihren Ergebnissen.



23. Januar 2025, 15 Uhr ● ● ●

ALP DILLINGEN

FÜR EINSTEIGER UND ENTDECKER: EINSATZ VON KIS IM GEOGRAPHIE- UNTERRICHT UND ZUR UNTERRICHTS- VORBEREITUNG

In der Veranstaltung werden KI-Werkzeuge im Bildungsbereich getestet und diskutiert, mit Schwerpunkt auf dem Kompetenzstrukturmodell der Geographie.

28. Januar 2025, 16 Uhr ● ● ● ●

ALP DILLINGEN

QUIZTOOLS SINNVOLL IN DEN UNTERRICHT INTEGRIEREN

Die Fortbildung zeigt, wie man mit kostenfreien Plattform Learningapps multimediale, interaktive Lernbausteine für den Unterricht erstellt.

30. Januar 2025, 16 Uhr ● ● ●

ALP DILLINGEN

KI-FEEDBACK – MEHR ALS NUR NOTEN

Die Veranstaltung verdeutlicht, wie Lehrkräfte Künstliche Intelligenz einsetzen können, um qualitatives und individuelles Feedback für Schüler/-innen zu generieren.

JETZT ZWEI
AUSGABEN
KOSTENLOS*
TESTEN!



Auch am Kiosk oder
als E-Magazin auf
united-kiosk.de, ikiosk.de
& **readly.com** erhältlich

SO EINFACH GEHT'S:

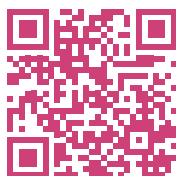
- ➡ green-lifestyle-magazin.de/abonnement/probeabo aufrufen
- ➡ Formular ausfüllen
- ➡ Aktionscode „Bildung“ eingeben

* inkl. Versand

GREEN-LIFESTYLE-MAGAZIN.DE

TIPP DER REDAKTION

Das Forum Bildung Digitalisierung bietet laufend Veranstaltungen für Lehrkräfte, Schulleitungen und andere Entscheider im Bildungsbereich an. Es ist ein gemeinnütziger Verein von zehn großen deutschen Stiftungen, unter anderem Deutsche Telekom Stiftung, Bertelsmann Stiftung, Robert Bosch Stiftung und Vodafone Stiftung.



30. Januar 2025, 16 Uhr ● ● ●

IFL – INSITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG

KIRCHE NACH DEM COMING OUT

Das Webinar beleuchtet die Initiative „Out in Church“ und deren Auswirkungen auf die katholische Kirche, mit Fokus auf sexuelle Vielfalt. Es bietet Anregungen, wie diese Themen im Religionsunterricht behandelt werden können.

31. Januar 2025, 8.30 Uhr ● ● ●

AIM AKADEMIE

MOBBING VERSTEHEN, ERKENNEN UND HANDELN – BESTANDTEILE EINES WIRKSAMEN SCHULKONZEPTES

Die Veranstaltung behandelt die Unterscheidung von Mobbing und Konflikten und vermittelt Ansätze zur Prävention und Stärkung der Klassengemeinschaft.



HIER GEHT ES
ZUM ANGEBOT
DES KI-CAMPUS

HINWEIS: Bei den folgenden Kursen handelt es sich um Selbstlernkurse, die Lehrkräfte jederzeit orts- und zeitunabhängig online absolvieren können.

Jederzeit ● ● ●

KI-CAMPUS

SCHULE MACHT KI

Der Kurs soll Lehramtsstudierende und Lehrkräfte nicht-naturwissenschaftlicher Fächer dazu befähigen, die Thematik KI in ihren Unterricht zu integrieren.

Jederzeit ● ● ●

KI-CAMPUS

SCHULE MACHT DATEN

In diesem Seminar dreht sich alles um Daten. Dabei werden beispielsweise die Grundlagen des Begriffes sowie der Zusammenhang personenbezogener Daten mit Datenschutz und Cyber-sicherheit geklärt.

Jederzeit ●

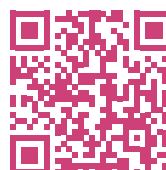
KI-CAMPUS

DATA LITERACY FÜR DIE GRUNDSCHULE

Dieser Online-Kurs bietet eine Einführung in das Thema Datenkompetenz sowie passende didaktische Materialien zur Umsetzung im Grundschulunterricht.

TIPP DER REDAKTION

Auf dem Deutschen Schulportal finden Lehrkräfte kostenfreie Online-Workshops zu verschiedenen Themen der Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung. Das Portal gehört zur Robert Bosch Stiftung.





Unsere Highlights für Sie!

Fortbildungen, Workshops und Webinare

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt.
Einige unserer Top-Themen:

- KI im Unterricht und die Auswirkungen
- Unterrichtserleichterung mit PowerPoint
- iPad im Unterricht
- Neue Prüfungsformate
- Zeitmanagement
- Coding
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Basiskompetenzen
- PR für Schulen
- Umgang mit Unterrichtsstörungen

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in unseren Webinaren und Workshops weiterzubilden und neue Impulse für Ihren Unterricht zu erhalten.

Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz!

Alle
Seminar-
angebote



[https://www.westermann.de/landing/
mobile-schule/veranstaltungen](https://www.westermann.de/landing/mobile-schule/veranstaltungen)





WAS IST DEINE SUPERKRAFT?

Künstliche Intelligenz, Augmented Reality, Prüfungskultur, Medienerziehung – auf der mobile.schule Tagung konnten sich Lehrkräfte zu wichtigen Themen fortbilden. Bilder, Stimmen und Zahlen zu einer Fortbildungsveranstaltung, die Rekorde bricht.

Rekordzahlen – das war die molol 2024!

2. und 3. September
im HCC Hannover

350

Workshops, Vorträge und
Diskussionsrunden für Lehrkräfte
und Bildungsinteressierte

Barcamps, Vorträge
und Messerundgänge
für Schulleitungen und

60

Schulträger

70

über
ausstellende Unternehmen
aus dem Bildungsbereich

2200

Besucherinnen
und Besucher



In der Wissensbox diskutierten (von links nach rechts) Claudia Heyn, Georg Schlamp, Florian Nuxoll, Hauke Pöler und Björn Nölte über „KI für Otto-Normal-Schulen“.

Andreas Hofmann,

Gründer und Geschäftsführer von mobile.schule

„Die mobile.schule Tagung soll eine Brücke sein – eine Brücke zwischen den neugierigen, unerfahrenen Lehrkräften und den Pionieren. Eine Brücke zwischen Lehrkräften und Firmen, zwischen Schulträgern und Lehrkräften und auch zwischen Instituten, Ministerien und Verbänden. Wir möchten alle Stakeholder zusammenbringen und einen Ort schaffen, an dem sich alle wohl fühlen und Bildung voranbringen möchten. Einen Ort, an dem Probleme gemeinsam gelöst werden und keine Zeit damit vergeudet wird, auf die Verursacher einzuhacken. Und einen Ort, an dem alle Teilnehmenden zwei Tage lang miteinander Spaß haben. Das ist uns auf der mobile.schule Tagung 2024 wieder sehr gut gelungen!“



Bei einem Panel auf der Speakers' Corner diskutierten (von links nach rechts) Ralf Neugschwender, Ronja Ebeling, Christian Füller, Katrin Stumpfenhausen und Maximilian Funke-Kaiser zu der Frage, wie Bildungseinrichtungen Schülerinnen und Schüler besser auf die digitale Arbeitswelt vorbereiten können.



Ralf Neugschwender,

Vorsitzender des Verbandes Deutscher Realschullehrer VDR

„Die mobile.schule Tagung 2024 war für uns als Verband Deutscher Realschullehrer ein voller Erfolg. Für mich persönlich waren es zwei intensive Tage mit vielfältigen Eindrücken, zahlreichen inspirierenden Gesprächen und einigen Learnings in den praxisnahen Workshops. Gemeinsam mit unserem Landesverband VNL, dem Verband Niedersächsischer Lehrkräfte, konnten wir das Programm aktiv mitgestalten, einige Themen setzen und erstmals auch einen eigenen Messestand anbieten. Dieser war unser Dreh- und Angelpunkt für die Weitergabe von Informationsmaterial, die Vor- und Nachbereitung von Workshops und der bildungspolitischen Panels oder einfach nur Rückzugsort für eine gute Tasse Kaffee. Ein besonderer Dank gilt unseren Partnern Debeka und BBBank, die durch ihre Unterstützung unseren Messestand und unsere Präsenz auf der Tagung ermöglicht haben. Insgesamt ziehe ich ein sehr positives Fazit: Die mobile.schule Tagung ist nah dran an den Lehrkräften und vor allem nah dran an den aktuellen Themen, die die Schulfamilie bewegen. Daher sind wir als VDR auch künftig gerne wieder mit an Bord!“



Lehrer Christian Löhlein gab in der Edu-Arena den Zuhörenden Tipps zum Zeitsparen mit dem Tablet.



SAVE THE DATE

Die mobile.schule Tagung 2025 findet am 1. und 2. September statt, wieder im HCC Hannover. Mehr Informationen unter: www.mobileschule-tagung.de





In der gut besuchten Westermann Lounge sprach unter anderem Lehrer Florian Nigl zum Thema „Prompten, prüfen, transparent bewerten – Zum Umgang mit künstlicher Intelligenz im Unterricht“.

Kirsikka Lausmann,

SPD-Abgeordnete im niedersächsischen Landtag, Teilnehmerin der Paneldiskussion
„Einheitsschule oder gegliedertes Schulsystem?“

„Die mobile.schule Tagung war äußerst spannend und bot eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch. Die kontroverse Diskussion hat gezeigt, dass wir noch viel über die mangelnde Bildungsgerechtigkeit in unserem Schulsystem sprechen müssen. Zu viele Bildungswege hängen noch immer stark vom Elternhaus ab. Das darf nicht sein. Um dem gezielt zu entgegnen, müssen wir das Schulsystem unabhängig von den bestehenden Schulformen neu denken. Das Narrativ „Jede und jeder kann es schaffen“ entspricht nicht der Realität, wenn die Rahmenbedingungen nicht gerecht gestaltet sind. Moderne Unterrichtsmethoden und eine starke Fokussierung auf Gesamtschulen sind eine vielversprechende Möglichkeit, diese Ungleichheiten zu überwinden. Gemeinsames Lernen bedeutet keine Gleichmacherei, sondern schafft Raum für gezieltes Fördern und Fordern. Es stärkt den Zusammenhalt und fördert die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler. Wir wollen alle das Beste für unsere Kinder. Aber dazu brauchen wir echte Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit.“





Silke Müller,
Schulleiterin der
Waldschule Hatten,
Bestsellerautorin,
Digitalbotschafterin des
Landes Niedersachsen
„Die molol 2024 war
aus meiner Sicht nicht
nur ein voller Erfolg

und so gemütlich wie ein großes Klassentreffen, sie hat sich auch in rasendem Tempo als führende, zukunftsweisende Netzwerk- und Visionsveranstaltung im Bundesgebiet etabliert. Inspirierende Keynotes, super Pausengespräche und coole Aussteller machen das Event perfekt. Ich wünsche mir sehr, dass die molol weiter wachsen wird, um Schule und Bildung von der Basis heraus und durch Praktiker, die Bock auf Veränderung haben und die Kids in den Fokus stellen, zu verändern. Die Weichen dafür sind auch durch die molol gesetzt. Ehrlich gesagt hätte ich von Andreas Hofmann nichts anderes erwartet, schließlich ist er ein Kind der Waldschule Hatten. Ein großes Lob und Dankeschön gilt aber insbesondere seinem fantastischen Team. molol 2025 – auf jeden Fall bin ich dabei!“

„
Ich war
ein Lehrer-
schreck“



Der FDP-Bundestagsabgeordnete Maximilian Funke-Kaiser hat die mobile.schule Tagung besucht, an den Ständen das Gespräch mit Firmen aus dem Bildungsbereich gesucht und beim Panel zu „Synergien zwischen Wirtschaft und Bildung“ mitdiskutiert.

Interview Roman Eisner

mobile.schule: Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre eigene Schulzeit?

Maximilian Funke-Kaiser: Ich war kein Schülersprecher, sondern eher der Lehrerschreck, der auch den einen oder anderen Verweis gesammelt hat. Als Liberaler bin ich eben skeptisch gegenüber Autoritäten. Aber insgesamt war es eine tolle Zeit, Mathe und Sport waren meine Lieblingsfächer.

Heute sitzen Sie in den Bundestagsausschüssen für Bildung und für Digitales. Was macht für Sie moderne Schulbildung aus?

Funke-Kaiser: Offenheit für neue Technologien. Aber auch die alten Lehr- und Lernkonzepte zu überarbeiten hinsichtlich der Frage: Wie können wir Wissen und Kompetenzen anders und besser transportieren als früher? Insbesondere Künstliche Intelligenz wird einen Paradigmenwechsel im Bildungsbereich einleiten.

Seit August ist der AI Act zur Regulierung von KI in Kraft. Welchen Stellenwert schreiben Sie dieser EU-weiten Regelung zu?

Funke-Kaiser: Einen sehr großen, denn es ist unüblich, dass ein Gesetz gezielt eine einzige Technologie reguliert. Das Gesetz hat auch Auswirkungen auf die Schulen und Bildungsunternehmen, da es beispielsweise KI-Tools verbietet, die automatisierte Entscheidungen über den weiteren Bildungsweg von Schülerinnen und Schülern treffen.

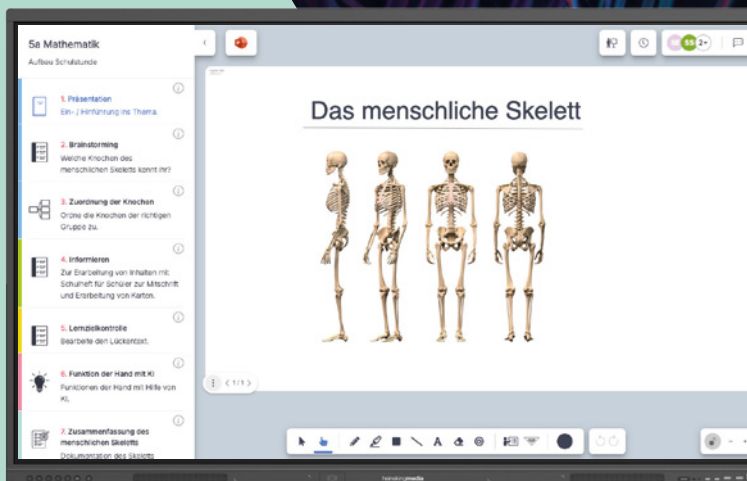
Sie selbst haben BWL studiert und zwei Unternehmen gegründet. Braucht es eine engere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft?

Funke-Kaiser: Ja, Schulen haben ein Informationsleck bezüglich des Unternehmens. Es braucht ein eigenes Schulfach dafür. Junge Menschen brauchen dieses Wissen, um etwa die Zusammenhänge zwischen Angebot und Nachfrage, die Entstehung von Preisen und die Abläufe im Wirtschaftssystem und den Finanzmärkten zu verstehen.

70% WENIGER VOR- UND NACHBEREITUNG, 100% MEHR UNTERRICHT!



heinekingmedia



DIGITALE TAFEL



INTUITIV



ZUKUNFTSSICHER



EDLA-ZERTIFIZIERT

DIE NEUE GENERATION

Erleben Sie mit der Digitalen Tafel die Zukunft des Lehrens und Lernens. Erstellen Sie gemeinsam multimediale Tafelbilder und verwandeln Sie statische Lehrmaterialien mit wenigen Klicks in interaktive Übungen. Der große Bildschirm mit 4K-Auflösung bietet viel Platz für kreative Ideen und ist in den Größen 65, 75 und 86“ verfügbar. Somit ist die Digitale Tafel die perfekte Lösung für jedes Klassenzimmer. Ihre Schülerinnen und Schüler können direkt vom Platz aus mitarbeiten. Ihre Bildschirme lassen sich einfach auf das Tafeldisplay spiegeln. Dank EDLA-Zertifiziertem Android 13 Betriebssystem, großem Arbeits- und Festplattenspeicher sowie geringem Stromverbrauch arbeiten Sie zudem besonders zukunftssicher. Profitieren Sie vom breiten Funktionsspektrum der Digitalen Tafel und schaffen Sie ein aktives und zeitgemäßes Lernklima.

CREATOR SOFTWARE

IHRE INBEGRIFFENEN HIGHLIGHTS

Erwecken Sie mit der kostenfrei vorinstallierten Creator-Software Lerninhalte zum Leben! Mit der Creator-Software sind Ihrer Kreativität bei der Unterrichtsgestaltung keine Grenzen gesetzt. Neben gängigen Tafelwerkzeugen können Sie einfach Bildausschnitte, Texte und PDFs in das Tafelbild einfügen und bearbeiten.

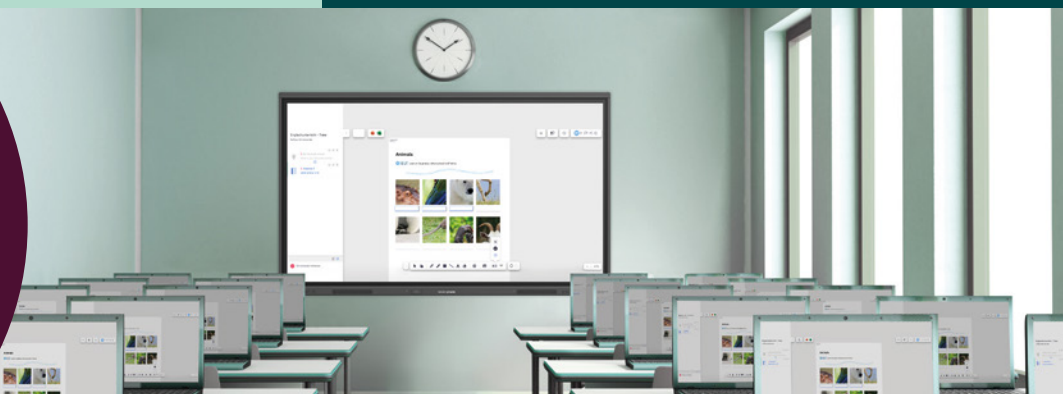
DIE KOSTENFREIE VERSION ERGÄNZT UM FOLGENDE FEATURES

Laden Sie mit wenigen Klicks Ihre Lehrmaterialien hoch und verwandeln Sie diese in interaktive Übungen. Schülerinnen und Schüler können direkt über ihre Tablets mitarbeiten. Die KI unterstützt Sie bei der Vorbereitung Ihrer Unterrichtsstunde, der Erstellung neuer Inhalte sowie der Korrektur von Aufgaben und Tests. Erleben Sie mit der Creator-Software die Zukunft des Lehrens und Lernens!



www.heinekingmedia.de

Jetzt unsere Produkte
entdecken!





AUF DER KIPPE

Lehrpläne erfüllen, den Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler gerecht werden, Stress verarbeiten: Lehrkräfte stehen vor enormen Herausforderungen. Das Konzept der Achtsamkeit hilft dabei, sie zu meistern.

Gastkommentar Barbara Schagerl

Es ist an der Zeit, dass Bildungspolitik und Schulverwaltung die Gesundheit der Lehrkräfte endlich ernst nehmen. Anstatt immer neue Anforderungen zu stellen, müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die das Wohlbefinden der Lehrerinnen und Lehrer fördern. Dazu gehören die Reduzierung von administrativen Aufgaben, die Einstellung von genügend Lehrpersonal sowie die Bereitstellung von Weiterbildungen und Supervisionen. Wichtig ist aber auch, dass Achtsamkeit und Stressbewältigung in die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte integriert werden. Nur so können wir sicherstellen, dass unsere Lehrkräfte nicht nur ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen, sondern auch selbst gesund und glücklich bleiben.

Achtsamkeit ist mehr als nur ein Trend – es ist eine Lebensweise, die sich positiv auf das körperliche und seelische Wohlbefinden auswirkt. Dass Achtsamkeitstraining nicht nur Stress reduziert und das Burn-out-Risiko senkt, sondern auch die Resilienz, also die Widerstandskraft, und das allgemeine Wohlbefinden verbessert, ist wissenschaftlich belegt. Weil es frustrierend sein kann, darauf zu warten, dass sich im System etwas ändert, hier drei Tipps, wie Lehrkräfte Achtsamkeit in ihren Alltag integrieren können.

Achtsame Pausen einlegen

Inmitten des hektischen Schulalltags ist es entscheidend, kurze Pausen einzubauen. Drei Minuten genügen, um die Augen zu schließen und sich auf den eigenen Atem zu konzentrieren. Das hilft, zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu tanken.

Achtsamkeit im Unterricht

Lehrkräfte können Achtsamkeitstechniken in den Unterricht integrieren. Dafür beginnen sie zum Beispiel jede Stunde mit ein paar Minuten Stille oder einer kurzen Atemübung. Zum Beispiel die

Fingeratemübung, bei der man acht Atemzüge mitzählt, indem man jedes Mal mit dem Daumen einen anderen Finger berührt (Zeige-, Mittel-, Ringfinger und kleiner Finger) – zuerst auf der rechten, dann auf der linken Hand. Das hilft der Lehrkraft und den Schülerinnen und Schülern, sich zu fokussieren.

Austausch im Kollegium fördern

Eine Achtsamkeitsgruppe im Kollegium zu bilden, weckt eine positive Gruppendynamik. In regelmäßige Treffen können Kolleginnen und Kollegen ihre Erfahrungen austauschen und gemeinsam Achtsamkeitsübungen praktizieren. Das stärkt die Gemeinschaft und schärft das Bewusstsein für die eigene Gesundheit.

In einer Zeit, in der der Mangel an Lehrkräften immer drängender wird, dürfen wir nicht vergessen, dass gesunde Lehrkräfte die Grundlage für eine erfolgreiche Schule sind. Denn wie es der Psychologe und Autor Richard Davidson treffend formuliert: „Achtsamkeit ist der Schlüssel zur emotionalen Gesundheit.“ Es liegt an uns selbst, diesen Schlüssel zu nutzen und unsere Gesundheit aktiv zu fördern. Denn auf die Politik können Lehrkräfte nicht warten. Deswegen mein Appell: Lehrkräfte müssen auf sich und ihre Balance achten. Denn nur wenn es ihnen gut geht, geht es allen anderen in ihrem schulischen Umfeld auch gut.



Barbara Schagerl

ist Grundschullehrerin in Niederösterreich, Achtsamkeitstrainerin und Gründerin des Back to Balance Online-Kongresses für Lehrer-gesundheit.

MITMACHEN BEIM NEUEN

LehrerPanel



**IHRE
MEINUNG
ZÄHLT**

Verleihen Sie den Lehrkräften eine Stimme und werden Sie Teil des Lehrerpanels. Sie erhalten regelmäßig Fragen zu aktuellen Herausforderungen in unserem Schulsystem. Anonym und jederzeit widerrufbar. Die Ergebnisse werden auf Onlineplattformen, in der Politik, in Verbänden und Gewerkschaften verbreitet.

**Jetzt mitmachen
und registrieren:**





WIR SEHEN UNS!
1. + 2. SEPTEMBER 2025

HCC HANNOVER

mobile.schule
TAGUNG

FORTBILDUNGEN

für zeitgemäßen Unterricht

Aus der Praxis für die Praxis

Abendveranstaltung im Ticketpreis inbegriffen –
Tickets unter www.mobileschule-tagung.de erhältlich

#molol